

# Finalneuaufgabe ohne Gewinner

Düdelingen und Howald trennen sich mit einem leistungsgerechten Unentschieden

VON PIT HEMMERLING

**Ohne Sieger ging die Tischtennispartie zwischen Düdelingen und Howald, den Finalisten der Vorsaison, zu Ende. Beide Mannschaften sehen dieses Unentschieden als fair an. An der Tabellenspitze bleibt alles beim Alten.**

Am sechsten Spieltag in der BDO TT League im Tischtennis stach vor allem die Final-Neuaufgabe der vergangenen Saison hervor. Obwohl Düdelingen und Howald im Vorfeld darauf verzichteten, diese Partie als Spitzenspiel zu bezeichnen, kann diese Begegnung dennoch als richtungweisend gelten.

Beide Mannschaften stehen derzeit ganz oben in der Tabelle. Mit einem Sieg hätte Howald die Führung weiter ausgebaut, während Düdelingen mit einem Erfolg die Tabellenspitze erobert hätte. Am Ende trennten sich beide Mannschaften mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Ademir Balaban vom DT Howald sieht das 5:5-Endergebnis als ein gutes Resultat für sein Team an: „Ich glaube, wir können ganz zufrieden sein. Gegen Düdelingen ist es immer sehr schwer, zu bestehen. Düdelingen gewann zwei knappe Partien, welche auch genauso gut hätten verloren gehen können.“

Der Düdelinger Gilles Michely sieht dies ähnlich: „Natürlich hätten wir gerne gewonnen, aber am Ende ist das 5:5 ein faires Resultat. Es ist nur etwas schade, dass wir nach einer 4:2-Führung kein Einzel mehr gewonnen haben, sonst hätten wir wohl die volle Punktzahl eingefahren.“

## Fejer-Konnerth mit weißer Weste

Mit zwei Einzelerfolgen und einem Sieg im Doppel trug Balaban auch maßgeblich zum Unentschieden bei. „Ich habe ganz gutes Tischtennis gespielt. Nach der Niederlage von Irfan (Cekic) gegen Zoltan (Fejer-Konnerth) standen wir mächtig unter Druck. Gegen Fabio (Santomauro) habe ich richtig stark gespielt und blieb auch in den Schlüsselmomenten ruhig.“



Ademir Balaban (Howald) behielt auch unter Druck die Nerven.

(FOTO: FERNAND KONNEN)

Aufseiten der Düdelinger stach vor allem der deutsche Spitzenspieler Fejer-Konnerth heraus. Nach dem Sieg gegen Cekic ist er nach sechs Spieltagen der einzige Spieler, der alle seine Begegnungen gewinnen konnte. Joao Agui-

ar wurde nicht für diese Begegnung berufen. Er wurde durch Vincent Kempfer ersetzt.

Nach fünf erfolglosen Partien konnte Hostert-Folschette am Wochenende den ersten Sieg einfahren. Joannes und Co. gewan-

nen klar mit 6:1 im Kellerduell gegen Bascharage. Mit dem gleichen Resultat gewann Echternach zu Hause gegen Roodt. Die Gäste waren ohne ihre Nummer eins Peter Musko nach Echternach gereist. In der Partie der letztjähri-

gen Aufsteiger zwischen Berburg und Oertringen-Waldbredimus kam die Gästemannschaft zu einem knappen 6:4-Erfolg. Gleich im ersten Spiel unterlag Mirko Habel gegen die wesentlich schlechter eingestufte Olga Nemes mit 0:3.

Durch die Teilnahme von Roodt an der dritten Runde des ETTU-Cups der Frauen kam es noch zu einer vorgezogenen Partie des siebten Spieltags zwischen Roodt und Bascharage. Dort war Musko mit von der Partie, und so schickte der Gastgeber Bascharage mit 6:0 nach Hause.

## RESULTATE UND TABELLE

**Echternach - Roodt 6:1** - Ciociu - Feltes 3:0, Dadechin - Konsbruck 0:3, de Sousa - Schlink 3:0, Kubica - Gonderinger 3:1, Ciociu - Konsbruck 3:0, Dadechin - Feltes 3:1, de Sousa - Gonderinger 3:0

**Berburg - Oertringen-Waldbredimus 4:6** - Habel - Nemes 0:3, Michely - Fernand 0:3, Schwarz - Wintersdorff 3:0, Zeimes - Besozzi 0:3, Habel - Fernand 0:3, Michely - Nemes 0:3, Schwarz - Besozzi 3:0, Zeimes - Wintersdorff 3:2, Michely/Zeimes - Fernand/Besozzi 1:3, Habel/Schwarz - Nemes/Wintersdorff 3:1

**Hostert-Folschette - Bascharage 6:1** - Janssens - Lamarre 3:0, Joannes - Sadikovic 3:1, Heow - Georges 3:0, Koob - Fickinger 1:3, Janssens - Sadikovic 3:1, Joannes - Lamarre 3:0, Heow - Fickinger 3:1

**Düdelingen - Howald 5:5** - Fejer-Konnerth - Bakic 3:0, Michely - Cekic 1:3, Santomauro - Dielissen 3:2, Kempfer - Balaban 0:3, Fejer-Konnerth - Cekic 3:1, Michely - Bakic 3:2, Santomauro - Balaban 0:3, Kempfer - Dielissen 1:3, Santomauro/Kempfer - Balaban/Dielissen 1:3, Fejer-Konnerth/Michely - Cekic/Bakic 3:1

**Roodt - Bascharage 6:0** - Musko - Sadikovic 3:0, Gonderinger - Fickinger 3:0, Konsbruck - Lamarre 3:0, Feltes - Georges 3:1, Musko - Fickinger 3:0, Konsbruck - Georges 3:1

1. Howald	6	4	2	0	16
2. Düdelingen	6	4	1	1	15
3. Roodt	7	3	1	3	14
4. Echternach	5	3	1	1	12
5. Berburg	6	2	2	2	12
6. Oertringen-Waldbredimus	5	2	1	2	10
7. Hostert-Folschette	6	1	1	4	9
8. Bascharage	7	0	1	6	8

## Die Selbstdemontage des Karate

Zwei Rücktritte im Vorstand der Untersektion der FLAM - Die Stimmung brodeln immer mehr

Die Nicht-Nominierung der besten heimischen Karatekas für die jüngste Weltmeisterschaft im Karate scheint der Tropfen gewesen zu sein, der das Fass überlaufen ließ. Die Stimmung im Vorstand des Karatesports, Sektion innerhalb der „Fédération luxembourgeoise des Arts Martiaux“ (FLAM), ist auf dem Tiefpunkt.

Nun ziehen zwei Mitglieder des neunköpfigen Gremiums ihre Konsequenzen. Dabei handelt es sich um Claudine Leyers (Chinto Kayl) und Laetitia Menei (KC Walferdingen), respektive die Kassiererin und die beigeordnete Kassiererin der Sektion. Gleich nach den Wahlen im Januar dieses Jahres hatte sich der auf Position sechs gewählte Jorge de Sousa (KC Reckingen/Mess) bereits zurückge-

zogen. Tamara Schuh (Chinto Kayl) bleibt ihrerseits zwar Mitglied des Vorstands, hat ihre Mitarbeit in der Commission technique aber kürzlich eingestellt und distanziert sich ausdrücklich von dessen Vorgehen. Dabei ist Schuh innerhalb der Karate-Abteilung zuständig für die Ausbildung sowie die Beziehungen zur Schule, LASEL und LASEP. Auch Leo Salvatore vom KC Niederanven und Vereinstrainer von Kimberly Nelting, ist weiterhin Mitglied im Vorstand.

### Nelting-Gegnerin mit Bronze

Die Befürworter einer Nominierung der Junioren-Weltmeisterin Nelting für die WM der Senioren in der spanischen Hauptstadt sehen sich übrigens in ihrer Position

bestätigt: Die Bulgarin Iveta Goranova, unterlegene Finalgegnerin von Nelting bei der Jugend-WM, sicherte sich am Wochenende in Madrid die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse -55 kg bei den Erwachsenen. Die Luxemburger Verantwortlichen innerhalb der FLAM entschieden bekanntlich, Nelting (neben anderen Sportlern) nicht bei dieser WM antreten zu lassen.

### Vertrauensverlust

Leyers, die betont, sich ihre Rücktrittsentscheidung lange überlegt zu haben, weigerte sich, weiterhin als „Statist“ in diesem Vorstand zu sitzen. Allgemein ist von einem Vertrauensverlust die Rede. Vieles, was während der Versammlungen im Gremium diskutiert

werden sollte, sei bereits zuvor im kleinen Kämmerlein entschieden worden.

Der Vorstand wird de facto von Vertretern aus nur zwei Vereinen geführt, dem KC Strassen und dem KC Lintgen. Strassen stellt mit dem Präsidenten Jean-Claude Roob, Schriftführer René Schilt und Leticia Ferreira drei Personen, Lintgen zwar mit Jean-Claude Henry nur einen, der bekleidet aber das wichtige Amt des (aktuell noch ehrenamtlichen) Directeur technique. Damit hat er quasi den gesamten sportlichen Bereich unter sich und ist auch weisungsbefugt gegenüber Nationaltrainer Michael Lecaplain ... der zudem zusätzlich auch Vereinstrainer in Lintgen ist.

Henry steht denn auch im Kreuzfeuer der Kritik der anderen

Clubs, erhält aber (noch) Rücken- deckung von Präsident Roob. Die einzelnen Sektionen innerhalb der FLAM genießen eine größtmögliche Unabhängigkeit, sodass sich dessen Vorsitzender Serge Schaul nicht weiter einmischen will.

Als nächste Ersatzkandidaten für den Vorstand der Karate-Sektion stehen übrigens pikanterweise der frühere Schatzwart der FLAM, Fred Charlé, und der ehemalige Verbandspräsident Fred Bertinelli auf der Liste. Beide wurden im Januar durch einen internen Putsch von ihren Ämtern abgelöst. Damals sah Wahlgewinner Roob im mangelnden Dialog den Grund für den Wechsel. Und wie würde Roob, der seinerseits bei der WM in Madrid als Kampfrichter präsent war, heute urteilen? LS